

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

8 Sketche für den Englischunterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Lehrerhinweise	4
At the fortune-teller's	6
Sketch	6
Role cards	8
Tasks	10
The first date	12
Sketch	12
Role cards	14
Tasks	16
At the doctor's	18
Sketch	18
Role cards	20
Tasks	22
A lazy student?	24
Sketch	24
Role cards	26
Tasks	29
On the train	31
Sketch	31
Role cards	33
Tasks	35
Help me!	37
Sketch	37
Role cards	39
Tasks	41
Charly's biggest mistake	43
Sketch	43
Role cards	45
Tasks	47
A great invention	49
Sketch	49
Role cards	51
Tasks	53
Musterlösungen	55

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei den vorliegenden Unterrichtsmaterialien handelt es sich um eine Sammlung von acht ausformulierten Sketchen, mit deren Hilfe Sie Ihre Schüler¹ der Klassen 8 bis 10 auf unterhaltsame Weise zum Englischsprechen motivieren können. Außerdem sind an die Sketche angelegte Rollenkarten enthalten, die sich für leistungsstärkere Lerngruppen eignen. Mithilfe der Rollenkarten können die Sketche eingeübt und das freie Formulieren trainiert werden, da auf den Karten nur stichpunktartige Anweisungen für die einzelnen Rollen vermerkt sind.

Um die inhaltliche Arbeit mit den in den Sketchen behandelten Themen abzurunden und Ihnen die Unterrichtsvorbereitung zu erleichtern, enthält die Materialsammlung außerdem vertiefende Aufgaben. Hier sollen sich die Schüler mit dem dargestellten Konflikt und den verschiedenen Charakteren auseinandersetzen, das Ganze auf sich selbst beziehen und verschiedene Texte wie Telefonate oder Tagebucheinträge erstellen.

Zum Aufbau:

Alle Sketche sind ein bis zwei Seiten lang. An jeden Sketch schließen sich Rollenkarten an. Jede Rolle hat ihre eigene Karte mit stichpunktartigen Handlungsanweisungen. Um die Rollenkarten übersichtlich zu halten, wurden dort gegenüber dem fertig ausformulierten Sketch teilweise kleine inhaltliche Änderungen vorgenommen oder einige Details gestrichen. So lassen die Karten Raum für eigene Formulierungsideen und die kreative Interpretation der Rollen. Dies hat zur Folge, dass die auf den Rollenkarten basierenden Ergebnisse möglicherweise deutlich vom ausformulierten Sketch abweichen.

Auf die Rollenkarten folgen die Aufgaben, welche die in den Sketchen behandelten Themen aufgreifen. Den Aufgaben sind hin und wieder Vokabeln und Wendungen beigelegt, die bei der Bearbeitung hilfreich sein können, aber nicht zwangsläufig benutzt werden müssen. Im Anhang stehen die Musterlösungen.

Zum Einsatz im Unterricht:

Entscheiden Sie zunächst, ob der ausformulierte Sketch oder die Rollenkarten für Ihre Lerngruppe geeignet sind. Unterrichten Sie eine eher leistungsschwächere oder mündlich zurückhaltende Lerngruppe, ist es sinnvoll, die ausformulierten Sketche zu wählen. Sind Sie hingegen in einer leistungsstärkeren und mündlich aktiven Lerngruppe eingesetzt, bieten sich die Rollenkarten an. Alternativ können Sie auch innerhalb der Lerngruppe differenzieren, indem Sie den leistungsschwächeren Kleingruppen die Sketche und den leistungsstärkeren Kleingruppen die Rollenkarten an die Hand geben.

Für den Einstieg im Plenum ist es ratsam, zunächst die Rahmenbedingungen des jeweiligen Sketches gemeinsam zu besprechen: Wo findet er statt? Welche Rollen gibt es? Lerngruppen mit einem schwachen Leseverstehen hilft es zudem, den Sketch oder ggf. die Rollenkarten einmal gemeinsam zu lesen, um mögliche Verständnisfragen und unbekannte Vokabeln zu klären.

Anschließend sollte die Lerngruppe so aufgeteilt werden, dass die für den Sketch benötigte Anzahl der Rollen zur Gruppengröße passt. Dann sollten innerhalb der Gruppen die Rollen zugeteilt werden. Ich habe gute Erfahrung damit gemacht, diese Aufgabe den Schülern zu überlassen und nur bei Uneinigkeit einzugreifen. Falls die Verteilung der Rollen rechnerisch nicht genau

1 Der besseren Lesbarkeit halber wird im Folgenden stets von „Schülern“, „Partnern“ usw. gesprochen. Selbstverständlich sind damit immer auch die Schülerinnen, Partnerinnen etc. gemeint.

Lehrerhinweise

aufgeht, kann man pro Gruppe einen Regisseur benennen. Der hat dann die Aufgabe zu kontrollieren, ob der Text und die Anweisungen korrekt umgesetzt werden. Die Rolle des Regisseurs hat man nur für einen Durchgang. Danach übernimmt ein anderes Gruppenmitglied diese Aufgabe und der Regisseur bekommt die frei gewordene Rolle im Sketch.

Geben Sie den Schülern angemessen Zeit, sich in den Sketch oder die Rollenkarten einzulesen und dann mehrere Durchläufe zu proben. Die benötigte Zeit für die Rollenverteilung, das Einlesen und das Proben hängt von der Konzentration und der Leistungsfähigkeit der Gruppe ab, ich würde als groben Wert fünfzehn bis zwanzig Minuten dafür einplanen. Danach können die Sketche präsentiert werden.

Es bietet sich zudem an, dass die Schüler die Texte der Sketche auswendig lernen, um sie einem größeren Publikum vorzuführen. Im Rahmen von Klassenfesten, Schulfesten, Projektwochen, Einschulungen oder anderen schulischen Veranstaltungen ergeben sich immer wieder reizvolle Gelegenheiten für kleine Aufführungen. Meiner Erfahrung nach genießen Schüler es sehr, die eingeübten Sketche vor Eltern, Mitschülern oder Großeltern zu präsentieren. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass die Lehrkraft die Sketche mit einem Smartphone aufnimmt. Man kann den Sketch dann noch einmal gemeinsam mit den Darstellern anschauen und ihnen im Plenum eine konstruktive Rückmeldung geben. Die Schüler hören sich im Unterricht selten selbst Englisch sprechen und können somit von diesem Vorgehen sprachlich profitieren.

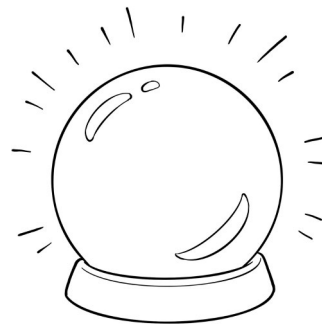
Die schriftlichen Aufgaben sollten erst angegangen werden, nachdem der Sketch geprobt und präsentiert wurde. Sie können die Aufgaben sowohl als sinnvolle Anschlussaufgabe im Unterricht als auch als Hausaufgabe stellen. Es stehen immer mindestens vier Aufgaben zur Verfügung. Hier habe ich mich für eine Mischung aus Verständnisaufgaben, kreativen Aufgaben und Impulsen, die die Schüler anregen, die Themen auf die eigene Person zu beziehen, entschieden.

Ich wünsche Ihren Schülern und Ihnen viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit den Sketchen.

Hanna Hoof

At the fortune-teller's

1. Read the sketch.
2. Form groups of three students and decide who is who:
 - the fortune-teller¹ **Zelda Zoudini**
 - the sceptical teenage girl **Roberta**
 - the enthusiastic teenage girl **Donna**
3. Act out the sketch.
4. Swap roles.



Donna takes her friend Roberta to a fortune-teller – the Great Zelda Zoudini. They enter Zelda's tent. Zelda is looking into a crystal ball.

- Roberta:** *(to Donna)* This is a waste of time², Donna. Look at her with her flashy crystal ball. It's ridiculous.
- Donna:** Give her a chance. She's the greatest fortune-teller ever. You remember how I won that pie eating contest³ last month?
- Roberta:** Yeah ...?
- Donna:** Zelda told me before that I would win. She only looked at me and knew that I would blow away⁴ the other contestants. That's impressive, right?
- Roberta:** Well, actually no. I mean, you really look like you love food.
- Zelda:** *(without looking up from her crystal ball)* Roberta, I've waited for you. I've got important news for you.
- Roberta:** Oh, really? What is that? Let me guess: Will I waste precious lifetime in a strange tent today?
- Donna:** *(to Roberta)* Can you be polite, please?
- Zelda:** It's alright, dear. She doesn't mean it like that.
- Roberta:** I absolutely mean it like that. This is complete nonsense. This crystal ball and your funny tent – does anyone believe this rubbish?
- Zelda:** Sit down, Roberta.
- Roberta:** OK. But I only give you five minutes. *(sits down)*
- Zelda:** *(looks at her crystal ball)* You have a tough life, Roberta. You are a brave girl. School, your family – that must be exhausting⁵.
- Donna:** *(whispers)* See? She's amazing.
- Roberta:** Please. All teenagers find their families and school exhausting. And all people love to hear that they're brave. Four minutes left.
- Zelda:** I see more, Roberta. An old man. He has got a beard. He will come soon ...
- Roberta:** Oh yeah, right. I guess, you mean Santa Claus. It's December and I've been such a good girl. Ask him what presents I'll get. Can I get a new phone?
- Zelda:** No, it's not Santa Claus. He's a member of your family.

1 fortune-teller = Wahrsager/in

2 waste of time = Zeitverschwendung

3 pie eating contest = Kuchenwettessen

4 to blow sb. away = jd. fertig machen

5 exhausting = anstrengend

At the fortune-teller's

- Donna:** Who can that be? Doesn't your entire family live around here?
- Roberta:** Wait. Actually, no. My grandfather doesn't. He lives in Italy.
- Zelda:** Italy ... yes, I can clearly see a pizza and a boot-shaped country in my crystal ball.
- Donna:** Wow. That's so cool. What kind of pizza is it? Salami? With a lot of cheese?
- Roberta:** Donna, that doesn't matter. So, my grandfather will really come and visit us? I haven't talked to him in years. That would be so cool.
- Zelda:** Yes, he will. And there's more. I can see a boy. He is very handsome. He likes you, Roberta, but he is too shy to talk to you.
- Donna:** I bet she means Jeremy. This boy we meet in the cafeteria every day. He always orders pasta with tomato sauce. Except for Thursdays: On Thursdays he has a cheeseburger.
- Roberta:** Does he have brown, curly hair and green eyes?
- Zelda:** Yes, he does. His green eyes are absolutely stunning⁶. He thinks about you a lot, Roberta.
- Roberta:** Come on. He never looks at me. He doesn't even know that I exist.
- Zelda:** Oh, he does. Believe me. He'll talk to you soon.

Roberta's mobile beeps. She looks at it and starts smiling.

- Roberta:** Wow. You are good. A person called CurlyJerry wants to follow me on TikTok. On his profile picture there is ... it looks like an angry cat.
- Zelda:** I'm pleased to hear that. So, of course my service is not for free. That will be £6 please.
- Donna:** Hold on. Did you say CurlyJerry?
- Roberta:** Yes.
- Donna:** Sorry, but that's my cousin. His name is Jerome and he loves Curly Wurlies. The chocolate bar, you know. It's his cat Cindy Clawford in the picture.
- Roberta:** Oh, Jerome. Yes, I know him.
- Zelda:** Listen, girls. My next customers are waiting outside the tent. Can you please pay me and leave?
- Roberta:** I'm not paying you anything for telling me stupid lies.

Roberta's mobile rings. She answers it.

- Roberta:** Hello? *(Pause)* Oh ... buon giorno!

⁶ stunning = umwerfend, toll

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

8 Sketche für den Englischunterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

